

**Inhalt des
Kommunen-in-Not-Care-Pakets:**



zum Stopfen von Haushaltslöchern



zur Straßen-Notbeleuchtung



Pflaster als Erste Hilfe bei Schlaglöchern

**Wegen
Finanznot
geschlossen!**

Aufkleber für Rathaustüren



DIE LINKE-Kuli gegen den Rotstift der Landesregierung

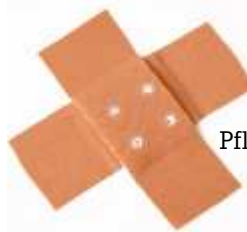
**Inhalt des
Kommunen-in-Not-Care-Pakets:**



zum Stopfen von Haushaltslöchern



zur Straßen-Notbeleuchtung



Pflaster als Erste Hilfe bei Schlaglöchern

**Wegen
Finanznot
geschlossen!**

Aufkleber für Rathaustüren



DIE LINKE-Kuli gegen den Rotstift der Landesregierung

**Inhalt des
Kommunen-in-Not-Care-Pakets:**



zum Stopfen von Haushaltslöchern



zur Straßen-Notbeleuchtung



Pflaster als Erste Hilfe bei Schlaglöchern

**Wegen
Finanznot
geschlossen!**

Aufkleber für Rathaustüren



DIE LINKE-Kuli gegen den Rotstift der Landesregierung

Thüringer Kommunen in Not!

Thüringer Gemeinden und Städte haben die Grenze der Belastbarkeit erreicht. Seit Jahren streicht das Land die Zuweisungen an die Kommunen und verlangt ihnen gleichzeitig immer mehr Aufgaben ab.

Die Einwohnerinnen und Einwohner bekommen diese Entwicklung durch immer höhere Steuern und Abgaben, verkürzte Öffnungszeiten kommunaler Einrichtungen und durch das Streichen gewohnter Leistungen zu spüren. Auch der zunehmende Verzicht auf Investitionen in den Erhalt von Straßen, Parkanlagen und Gebäuden wirkt sich negativ auf die Lebensqualität aus.

Zu Recht sagen deshalb die Gemeinden und Städte, dass eine weitere Kürzung der Mittel für die Kommunen nicht zu verkraften ist. Jeder weitere Euro, der künftig nicht mehr die Gemeinden und Städte erreicht, wird die Situation noch zusätzlich verschärfen.

DIE LINKE im Thüringer Landtag unterstützt deshalb die mahnenden Worte der Bürgermeister und Kommunalpolitiker vor Ort.

Wir haben den Plänen der Landesregierung eigene Vorschläge gegenübergestellt. Würden sie umgesetzt, könnten die Kommunen im Jahr 2012 über mehr als 200 Millionen Euro zusätzlich verfügen, ohne dass neue Schulden aufgenommen werden müssten.

Die Vorschläge können Sie im Detail hier nachlesen:

www.kommuneninnot.de

DIE LINKE.
Fraktion im Thüringer Landtag

Vi.S.d.P.: Fraktion DIE LINKE. im Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Str.1, 99096 Erfurt

Thüringer Kommunen in Not!

Thüringer Gemeinden und Städte haben die Grenze der Belastbarkeit erreicht. Seit Jahren streicht das Land die Zuweisungen an die Kommunen und verlangt ihnen gleichzeitig immer mehr Aufgaben ab.

Die Einwohnerinnen und Einwohner bekommen diese Entwicklung durch immer höhere Steuern und Abgaben, verkürzte Öffnungszeiten kommunaler Einrichtungen und durch das Streichen gewohnter Leistungen zu spüren. Auch der zunehmende Verzicht auf Investitionen in den Erhalt von Straßen, Parkanlagen und Gebäuden wirkt sich negativ auf die Lebensqualität aus.

Zu Recht sagen deshalb die Gemeinden und Städte, dass eine weitere Kürzung der Mittel für die Kommunen nicht zu verkraften ist. Jeder weitere Euro, der künftig nicht mehr die Gemeinden und Städte erreicht, wird die Situation noch zusätzlich verschärfen.

DIE LINKE im Thüringer Landtag unterstützt deshalb die mahnenden Worte der Bürgermeister und Kommunalpolitiker vor Ort.

Wir haben den Plänen der Landesregierung eigene Vorschläge gegenübergestellt. Würden sie umgesetzt, könnten die Kommunen im Jahr 2012 über mehr als 200 Millionen Euro zusätzlich verfügen, ohne dass neue Schulden aufgenommen werden müssten.

Die Vorschläge können Sie im Detail hier nachlesen:

www.kommuneninnot.de

DIE LINKE.
Fraktion im Thüringer Landtag

Vi.S.d.P.: Fraktion DIE LINKE. im Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Str.1, 99096 Erfurt

Thüringer Kommunen in Not!

Thüringer Gemeinden und Städte haben die Grenze der Belastbarkeit erreicht. Seit Jahren streicht das Land die Zuweisungen an die Kommunen und verlangt ihnen gleichzeitig immer mehr Aufgaben ab.

Die Einwohnerinnen und Einwohner bekommen diese Entwicklung durch immer höhere Steuern und Abgaben, verkürzte Öffnungszeiten kommunaler Einrichtungen und durch das Streichen gewohnter Leistungen zu spüren. Auch der zunehmende Verzicht auf Investitionen in den Erhalt von Straßen, Parkanlagen und Gebäuden wirkt sich negativ auf die Lebensqualität aus.

Zu Recht sagen deshalb die Gemeinden und Städte, dass eine weitere Kürzung der Mittel für die Kommunen nicht zu verkraften ist. Jeder weitere Euro, der künftig nicht mehr die Gemeinden und Städte erreicht, wird die Situation noch zusätzlich verschärfen.

DIE LINKE im Thüringer Landtag unterstützt deshalb die mahnenden Worte der Bürgermeister und Kommunalpolitiker vor Ort.

Wir haben den Plänen der Landesregierung eigene Vorschläge gegenübergestellt. Würden sie umgesetzt, könnten die Kommunen im Jahr 2012 über mehr als 200 Millionen Euro zusätzlich verfügen, ohne dass neue Schulden aufgenommen werden müssten.

Die Vorschläge können Sie im Detail hier nachlesen:

www.kommuneninnot.de

DIE LINKE.
Fraktion im Thüringer Landtag

Vi.S.d.P.: Fraktion DIE LINKE. im Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Str.1, 99096 Erfurt